

## OSA persönlich

### Geburtstage 2012

Folgende runde Geburtstage unserer Mitglieder sind uns bekannt geworden. Der Ornithologenverband gratuliert sehr herzlich und wünscht den Jubilaren alles Gute zum

#### 85. Geburtstag

Prof. Dr. Werner Oldekop, Braunschweig  
Günther Lennig, Elster

#### 80. Geburtstag

Dieter Schipper, Celle  
Helmut Tauchnitz, Halle  
Dr. Max Dornbusch, Steckby  
Karl Uhlenhaut, Magdeburg  
Rolf Prigge, Mahlwinkel

#### 75. Geburtstag

Dietrich Wahl, Magdeburg  
Herbert Müller, Schönhausen  
Manfred Richter, Wolfen  
Rolf Schlenker, Schloß Möggingen  
Dieter Spott, Magdeburg  
Wolfgang Stauber, Gingen/Fils  
Reinhold Brennecke, Haldensleben

#### 70. Geburtstag

Dr. Franz Rainer Mönig, Wuppertal  
Uwe Discher, Stendal  
Joachim Neumann, Neubrandenburg  
Dietrich Sellin, Greifswald  
Dr. Joachim Müller, Magdeburg

#### 65. Geburtstag

Wilfried Starke, Greifswald

### Verstorben

Am 6.9.2011 verstarb in Köln-Lövenich kurz vor Vollendung des 80. Lebensjahres unser Mitglied Dr. Walther Thiede. Geboren wurde er am 18.12.1931 in Berlin-Schmargendorf. Er bereicherte unsere Jahrestagungen oft durch Fragen und Diskussionsbeiträge. Seit 1984 war er Redaktionsmitglied der ‚Ornithologischen Mitteilungen‘, seit 1998 deren verantwortlicher Herausgeber. Die Zeitschrift stand immer auch unseren Mitgliedern für Beiträge offen, viele von uns haben sie abonniert. Seit 1997 war er auch Redaktionsmitglied der ‚Blätter aus dem Naumann-Museum‘. Nachrufe finden sich u.a. in den Ornithologischen Mitteilungen 63 (10): 315-317 (2011) und im Anzeiger des Vereins Thüringer Ornithologen 7 (2): 263-264 (2012).

Am 24.10.2011 ist in seiner Geburtsstadt Köthen Dr. Dietrich Heidecke verstorben, geboren wurde er dort am 4.6.1945. In unserem Verbandsorgan ‚Apus‘ (Band 16, Sonderheft 2011: 79-104) hat er einen seiner letzten Beiträge publiziert: „Ornithologen am Zoologischen Institut der Alma mater halensis“. Das Erscheinen erlebte er durch seinen plötzlichen, für alle unerwarteten Tod nicht mehr.

Dietrich Heidecke wirkte auf vielen zoologischen Gebieten. Am bekanntesten sind sicher sein jahrzehntelanges Engagement für den Schutz des Elbebibers, sein Wirken als Kustos und in der studentischen Ausbildung an der halleschen Universität sowie als langjähriger Schriftleiter der wissenschaftlichen Zeitschrift ‚Hercynia N.F.‘. Er engagierte sich auch für die kleineren naturwissenschaftlichen Sammlungen und Museen in Sachsen-Anhalt, erwähnt sei hier besonders das Naumann-Museum in Köthen. Eine